

Editorial



Liebe Kolleginnen und Kollegen, Bildungsverantwortliche, Prüfungsexperten, Lehrpersonen, Kommissionsmitglieder und üK-Verantwortliche

Nach dem grossen Einsatz der verschiedenen Arbeitsgruppen, sind die Bildungspläne nun bereit. Jetzt sind Sie dran! Sie als betroffene Firmen und Institutionen haben nun die Gelegenheit, die Pläne und Verordnungen zu prüfen und Ihre Stellungnahme dazu abzugeben. Ihre Anmerkungen, Ergänzungen und Fragen fliessen dann in die finale Bearbeitung ein. So stellen wir zusammen mit Ihnen sicher, dass die Bildungspläne für alle Beteiligten verständlich, anwend- und umsetzbar sind.

Kurt Röschli, Geschäftsführer und Projektleiter

Aktuell

Die Bildungspläne stehen

Von der Leitziel-Orientierung zur Handlungskompetenz-Orientierung

Die neuen Bildungspläne kommen jetzt um einiges schlanker daher. Aus den umfassenden 345 Seiten langen Dokumenten werden zwei schlichte rund 45-seitige. Das hat aber nicht damit zu tun, dass die Lehre weniger bietet – im Gegenteil, die Dokumente sind nun leicht verständlich aufgebaut: Die Bildungspläne leiten mit dem Berufsbild (die «Visitenkarte» des Berufs) ein. Darauf folgt die Handlungskompetenzübersicht, wo alle Lerninhalte übersichtlich auf einer Seite zusammengefasst sind. Erst dann geht es ins Detail: Jede Handlungskompetenz wird genau beschrieben und es wird aufgezeigt, welche Bildungsinhalte an welchem der drei Lernorte Betrieb, Berufsfachschule und überbetrieblicher Kurs vermittelt werden. Zum Schluss folgen die Anhänge, die Zuständigkeiten und Ausnahmen aus der Jugendarbeitsschutzverordnung beschreiben.

Änderungen beim Qualifikationsverfahren und bei der Lernortkooperation

Die Steuer- und Arbeitsgruppe sowie der Vorstand von KUNSTSTOFF.swiss schlagen vor, das Qualifikationsverfahren ab 2022 zu ändern, so soll es neu keine berufskundliche Prüfung mehr geben. Dafür wird das theoretische Wissen verstärkt in der Erfahrungsnote und in der IPA gewichtet. Diesen Kompromiss einzugehen bedeutet, dass dann auch die üK benotet werden. So prüfen wir das, worauf es bei unserem Kunststoff-Nachwuchs wirklich ankommt: Die Praxis. Die Lernortkooperation ist ein weiteres, zentrales Thema bei der Ausbildung. Nur wenn Betrieb, Berufsfachschule und üK perfekt zusammenspielen gelingt die geplante Abstimmung der zeitlichen Abläufe. Die Lerninhalte der Berufsfachschule wurden so zwischen EBA und EFZ harmonisiert, dass ein allfälliger Übergang von EBA zu EFZ reibungslos gelingt.

Interne Anhörung

Laden Sie sich die neuen Bildungspläne und Bildungsverordnungen auf www.kunststoff.swiss/biplapo herunter.

Mit dem Formular «Eingabe» können Sie uns Ihre Bemerkungen, Korrekturvorschläge und Änderungswünsche zukommen lassen.

Wir werden diese aufbereiten, anonymisieren und der Arbeits- und Steuergruppe zur weiteren Prüfung weiterreichen. Diese entscheidet dann, welche Änderungen weitergezogen und in die Bildungspläne einfließen werden.

Nächste Schritte

Ihre Stellungnahme

Bis am 22. März 2021 haben Sie Zeit, Stellung zu den neuen Bildungsplänen zu nehmen.

PS: Aktuell läuft unsere digitale Kampagne zur Gewinnung von neuen Lernenden – halten Sie Ausschau bei Facebook, Instagram, YouTube und Google – oder schauen Sie sich die Werbeclips in unserem YouTube Channel an:

www.kunststoff.swiss/youtube

KUNSTSTOFF.swiss
Schachenallee 29C
5000 Aarau

www.kunststoff.swiss
info@kunststoff.swiss
+41 62 834 00 60

